



Bemerkungen zum Jahresabschluss 1984

Der Abschluss per 31.12.1984 schliesst mit einem Verlust von Fr. 11 298.12 ab. Die Gründe sind unterschiedlicher Art. Sie müssen vor allem darauf zurückgeführt werden, dass an der Mitgliederversammlung in Linz wohl erkannt wurde, dass auch in Spanien Kosten anstehen werden wegen der Raummiete für die alten Akten, ein Betrag aber mit Absicht nicht aufgenommen worden ist. Man wollte vorerst einmal den Aufwand abwarten, sprach aber doch von ca. Fr. 10 000.--.

Diese Gesamtausgaben betragen heute rund Fr. 13 000.-- und setzten sich wie folgt zusammen: 2% für Uebersetzungen, 25% für Miete, 55% für Gebühren (Wasser, Elektrisch, Telefon, Taxen etc.), 18% Repräsentationsspesen und Reisen für den Präsidenten (siehe auch Jahresbericht). Im Verhältnis zur Kostenstruktur in der Schweiz sind diese Ausgaben als günstig zu betrachten.

Ein bedeutender Mehraufwand verursachte die Erarbeitung der Statuten. Zum Zeitpunkt der Budgeterstellung war die Totalüberarbeitung noch nicht ersichtlich. Besonders betroffen davon ist die Position "Uebersetzungen".

Die Position 6.3 schliesst die in Bern beschlossenen Diplome bereits mit ein im Betrag von rund Fr. 3700.--. Damit ist ersichtlich, dass in dieser Position, wie auch in Position "Porto, Telefon, Telex", äusserst sparsam gearbeitet wird und alle Massnahmen der Rationalisierung getroffen worden sind.

In Position 6.5 sind die Fr. 12 000.-- des Tech. Komitees eingeschlossen, ebenso der Bericht Albert aus Linz und die neuen Informationsschriften, welche nun mit dem Computer erfasst worden sind. Damit entstehen für Korrekturen und Ergänzungen kaum mehr Kosten.

In Position 6.7 konnte das Budget deutlich unterschritten werden dank dem Entgegenkommen von Taiwan für die Sitzung der Ständigen Kommission. (Siehe auch Jahresbericht.)

Zum Zeitpunkt des Rechnungsabschlusses waren auf der Bank Fr. 42 227.40. Die übrigen Aktiven sind vorerst buchhalterischer Art, sollten aber gemäss Beschluss von Bern bis Ende 1985 realisiert werden. Dies wird im Hinblick auf den Wettbewerb in Australien eine willkommene Entlastung für alle ergeben. Gleichzeitig besteht die Absicht, im Oktober ein Dreijahresbudget vorzulegen, damit die grossen Schwankungen von Jahr zu Jahr in Zukunft reduziert werden können und die Budgetierung bei den Mitgliedern einfacher wird.

Ich danke allen, welche mit Verständnis und Wohlwollen das Rechnungswesen erleichtert haben, insbesondere für die weitgehend rasche Ueberweisung der Beiträge im letzten Jahr. Damit darf festgestellt werden, dass die finanzielle Lage unserer Organisation zur Zeit gesund ist und auch für die nähere Zukunft keine unüberwindlichen Schwierigkeiten zu erwarten sind. Voraussetzung bleibt aber, weiterhin das Nötige zu tun, das Wünschbare zu belassen, rationell zu arbeiten.

Zürich, den 15.2.1985

Der Generalsekretär

Adresse:

Daniel Sommer
Postfach 360
CH-8053 Zürich

Telex 815 804 ibw ch
Tel 1-53 91 31 (Deutsch/français)
Tel 24-61 23 45 (English/français)

Bank:

Schweizerische Bankgesellschaft
Zürich-Witikon: Nr. 880.311.01 U